Der letzte Weg des Space Shuttles Enterprise führt auf Goldhofer-Achsen ins New Yorker Raumfahrtmuseum

Der letzte Weg des Space Shuttles Enterprise führt auf Goldhofer-Achsen ins New Yorker Raumfahrtmuseum

Ritterschlag für die Goldhofer Aktiengesellschaft aus Memmingen: Der weltweit führende Anbieter von Transporttechnologie für die Schwerlastindustrie lieferte jetzt den fahrbaren Untersatz für den letzten Weg der legendären US-Raumfähre Space Shuttle. Die amerikanische Raumfahrtbehörde Nasa beauftragte den Goldhofer-Kunden Bay Crane, New York, mit dem Transport des letzten Space Shuttles, Enterprise, vom JFK International Airport zum offiziellen Ruhesitz, dem Intrepid See-, Luft- und Raumfahrtmuseum in New York. Bay Crane, einer der bedeutendsten Krandienstleister und Schwertransportspezialisten in den USA, vertraute die wertvolle Fracht einmal mehr den innovativen Goldhofer-Schwerlastmodulsystemen vom Typ THP/SL an.
Knapp eine Meile lang war die Enterprise an Land auf den Goldhofer-Achsen unterwegs, ehe sie auf eine Barge verladen wurde, mit der es über den Hudson-River zum schwimmenden Museum ging, das im ehemaligen Flugzeugträger USS Intrepid untergebracht ist. Beim Transportprojekt begeisterte Bay Crane die Fachwelt mit einer ganz besonderen Leistung: "In den vergangenen 30 Jahren wurde die Raumfähre immer wieder mal mit Hilfe von Kränen verladen. Wir waren jetzt die ersten, die es geschafft haben, das Space Shuttle mit nur einem einzigen Kran an- und umzuheben. Darauf sind wir mächtig stolz", erklärt Kenny Bernardo, Vice President Operations bei Bay Crane.
Auf dem JFK International Airport war das Space Shuttle auf dem Rücken einer Boeing 747 als Trägerflugzeug gelandet. Mit Hilfe einer eigens entwickelten Hebevorrichtung sorgte das Bay-Crane-Team für die sichere Verladung des Riesenvogels auf die Goldhofer-Achslinien. Mit einem Leergewicht von 70 Tonnen, einer Gesamtlänge von 37,24 Metern und einer Spannweite von fast 24 Metern beeindruckt das Space Shuttle auch beim Landtransport, die Flügelfläche der Raumfähre summiert sich auf fast 250 m2. "Mit unseren Goldhofer-Schwerlastachsen waren wir Anfang an auf der sicheren Seite, denn auf die Goldhofer-Systeme ist zu jeder Zeit Verlass", so Bernardo. Insgesamt 24 Achslinien vom Typ THP/SL und einer 230 to Flachbettbrücke waren nötig, um die ausgemusterte Raumfähre vom Flughafen an den Hudson-River zu fahren.
"Der Space-Shuttle-Transport ist für uns die Krönung einer Erfolgsgeschichte. Unsere Schwerlastmodulsysteme der THP/SL-Baureihe haben längst die Branche erobert und gelten nicht umsonst als die zuverlässigsten Schwerlastachsen der Welt. Wenn unsere Kunden bei so prestigeträchtigen Projekten wie diesem konsequent auf Goldhofer-Qualität vertrauen, ist das die beste Referenz für uns", erklärt Stefan Fuchs Vorstandsvorsitzender der Aktiengesellschaft in Memmingen.
Mit Bay Crane in New York verbindet Goldhofer eine langjährige Partnerschaft. "Wir haben mit Kenny und seinem Team schon viele gemeinsame Projekte gestemmt und bisher jede noch so große Herausforderung gemeistert. Gegenseitig spornen wir uns immer wieder zu neuen Höchstleistungen an", erläutert Horst Häfele, Leiter Vertrieb Schwerlastmodulsysteme bei Goldhofer.
Über die Goldhofer Aktiengesellschaft
Goldhofer ist der internationale Weltmarktführer für Transportequipment in den Bereichen allgemeiner Straßen-, Schwerlast- und Spezialtransport. Mit einer umfassenden und technologisch ausgereiften Produktpalette deckt Goldhofer die unterschiedlichsten Bedürfnisse für nahezu jede Transportaufgabe ab. Auf dem rund 100.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände arbeiten mehr als 650 Mitarbeiter an innovativen Transportlösungen und fertigen technisch erstklassige Fahrzeuge im Nutzlastbereich von 25 bis 10.000 Tonnen für anspruchsvolle Kunden rund um den Globus. Die Geschichte der Goldhofer Aktiengesellschaft reicht bis ins Jahr 1705 zurück. 2013 hat Goldhofer die Schopf Maschinenbau GmbH übernommen und weitet somit sein Angebot im zivilen und militärischen Luftfahrtbereich sowie für die Minenindustrie weiter aus.
Über das Space Shuttle (mit Wikipedia)
Das Space Shuttle der US-Raumfahrtbehörde Nasa startete erstmals 1981 ins Weltall. Insgesamt wurden 135 Flüge durchgeführt, wobei es zu zwei fatalen Unfällen kam, bei denen jeweils der Verlust einer Raumfähre (Challenger/1986 und Columbia/2003) mit sieben Besatzungsmitgliedern zu beklagen war. Die Raumfähre konnte gleichzeitig 24,5 Tonnen Nutzlast sowie sieben Astronauten in eine niedrige Erdumlaufbahn (zwischen ca. 200 und 650 Kilometern Bahnhöhe) bringen. Zudem war das Shuttle mithilfe von Andockadaptern fähig, an eine Raumstation anzudocken. Seit dem letzten Apollo-Flug im Jahr 1975 stellte das Shuttle die einzige Möglichkeit der Vereinigten Staaten dar, mit eigenen Mitteln Menschen ins Weltall zu bringen. Der erste Flug des Systems fand im Jahr 1981 statt. Der letzte Shuttle-Flug fand Mitte 2011 statt. Als Nachfolger ist das MPCV-Raumschiff in Entwicklung, welches nach zwei unbemannten Testflügen 2014 und 2017 frühestens 2019 zum ersten Mal bemannt gestartet werden soll.
Bildunterschriften:
shuttle_01.jpg bis Shuttle_04.jpg:
Vom JFK-Flughafen ging der Space Shuttle Enterprise auf seine letzte Reise. Foto: Bay Crane
shuttle_05.jpg:
Verladung des Space Shuttle am Hudson River auf eine Barge. Foto: Bay Crane

Redaktion Jensen media
redaktion@jensen-media.de
Jensen media GmbH
Hemmerlestraße 4
87700 Memmingen
Telefon 08331/99188-0
Telefax 08331/99188-10
 info@jensen-media.de <br /> www. jensen-media.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=548333" width="1" height="1">

Pressekontakt

Goldhofer

87700 Memmingen

Firmenkontakt

Goldhofer

87700 Memmingen

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage